

PITZTAL ENTWICKELT PLAN P FÜR EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE TOURISMUSREGION

*Der Tourismusverband Pitztal stößt einen talweiten Entwicklungsprozess mit allen Gemeinden und Vertreter*innen der „Next Generation“ an. In diesem werden die wichtigsten Zukunftsprojekte für die Region erarbeitet, vereinbart und anschließend umgesetzt.*

Die Welt ist so stark im Umbruch wie noch nie. Um für die Zukunft bestmöglich gerüstet zu sein, werden mit dem vom Vorstand des TVB initiierten „Plan P“ die Weichen gestellt. Das Pitztal baut dabei auf dem positiven touristischen Wachstum der letzten Saisonen und viel junger Kreativität und Engagement auf. Der Tourismusverband agiert hier als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung des Pitztals und ist die Plattform, bei der die Fäden zusammenlaufen.

GEMEINSAM IN EINE NEUE ZUKUNFT

Der Plan P wurde im Aufsichtsrat mit den politischen Vertretern der vier Gemeinden des Pitztals im Frühsommer gestartet. Gemeinsam soll ein attraktives Zukunftsbild sowie zehn bis 15 zentrale Zukunftsprojekte für eine nachhaltige Entwicklung des Pitztals entstehen. Dafür trifft sich die „Next Generation“, Junghoteliers, Facharbeiter*innen aus dem Tourismus sowie aus dem Handwerks-, Dienstleistungs- und Baugewerbe, zu eigenen Workshops und Stammtischen, um an diesen Projekten aktiv zu arbeiten. Über 20 Jungunternehmer*innen arbeiteten beim ersten Workshop intensiv daran, denn sie sind es, die direkt und am längsten vom Erfolg dieses Projektes betroffen sind.

„In den vergangenen Jahren wurde vermehrt an der Strategie des Pitztals gearbeitet“, erklärt Bruno Füruter, Aufsichtsrat TVB Pitztal. „Ziel ist es nun, gemeinsam mit allen positiven Kräften im Pitztal die Zukunftsprojekte zu definieren und dann auch umzusetzen, um die Positionierung des Pitztals weiter auszubauen und zu intensivieren.“

SCHLÜSSELPROJEKTE UND VISIONEN

Im Laufe des Herbsts wird es weitere Workshops mit verschiedenen Vertretern aus der Pitztaler Gesellschaft geben, um alle konstruktiven Kräfte zu bündeln und gemeinsam an einer attraktiven Zukunft für das Pitztal zu arbeiten. Es werden die Schlüsselprojekte, darunter etwa die Nachhaltige Mobilität, der Bikeweg oder die Erörterung von Marktlücken, definiert – mit dem Ziel, im nächsten Jahr den fertigen Plan P zu präsentieren.

„Es gilt nun, das touristische Umfeld und das touristische Angebot weiterzuentwickeln“, skizziert TVB-Obmann Rainer Schultes die Planungsphase. „Die Verantwortlichen in der Politik sowie der Betriebe und des Tourismusverbands müssen kohärent auftreten, um eine positive Dynamik zu erreichen. Mit den Workshops sind die ersten Schritte getan, um möglichst viele unterschiedliche Aspekte und Sichtweisen zu integrieren.“